



präsentiert

## **Toxic Davos**

Eine Zusammenkunft

**Samstag 4. Dezember 2010**

Beginn: **14 Uhr**

Ende: **22 Uhr**

**brut Künstlerhaus**

1010 Wien, Karlsplatz 5

Anmeldung/Reservierung: **Tel 587 05 04, [tickets@brut-wien.at](mailto:tickets@brut-wien.at)**

Preis: **Eur 13,-/Eur 7,-** (inkl. Abendessen und Verpflegung)

Detailliertes Programm ab 15. November auf [www.toxicdreams.at](http://www.toxicdreams.at)

Leitsprache ist Englisch.

---

**Toxic Davos** ist die Einstiegsveranstaltung zum neuen Arbeitszyklus von toxic dreams, wir nennen ihn den **Politischen Zyklus**. In den kommenden Jahren werden wir uns intensiv mit politischem Theater auseinandersetzen, sowohl Fragen inhaltlicher als auch formaler Natur werden dabei verhandelt: Was sind die großen politischen Themen heute und welche Ausdrucksformen sollen/können wir dafür entwickeln? **Toxic Davos** ist eine Art Versammlung zum Zwecke des Sammelns. Erkenntnisse und Material aus dieser Veranstaltung werden in die Arbeiten der nächsten Jahre einfließen.

Wesentliche Merkmale von **Toxic Davos** sind eine möglichst große Vielfalt bzw. Breite an Inhalten und Zugängen und ein kommunikativeres, Auftausch ermöglichendes räumliches Setting, das eher einer Hochzeitsfeier oder einer Gala entspricht: Das Publikum sitzt in kleinen Gruppen an runden Tischen, die mal Informations-, mal Spiel- und mal Essensunterlage sind. Der Bühnen-/Demonstrations-/Vortragsraum ist sehr klein und sehr flexibel. Personen aus Biologie, Ökologie, Performance, Architektur, Philosophie, Soziologie, Politik, Urbanistik, Design, SchülerInnen, ältere Leute, PolitikerInnen liefern Beiträge zu verschiedensten Fragen der **Ökonomie, Ökologie** und **Gesellschaft**.

Die vier zentralen Elemente von **Toxic Davos** sind **szenische Try Outs/ (Lecture) Demonstrationen, Vorträge** und **Diskussionen, Installationen** sowie **informelle und spielerische Teile**.

Die **szenischen Beiträge** behandeln konkrete Fragestellungen politischer, ökologischer, ökonomischer Phänomene wie beispielsweise den Treibhauseffekt, Profitmaximierung anhand des wöchentlichen Haarschnitts von Warren Buffett, die Darstellung des durchschnittlichen täglichen Energieverbrauchs pro Person, die Staatsverschuldung der EU Länder, Nachhaltigkeitsfragen beim Hausbau, Altern/Visionen für die Zukunft der übernächsten Generation, Zustandstexte zu unserer Gesellschaft allgemein u.v.a. Formal behandeln wir/präsentieren wir Demonstrationen "semiwissenschaftlichen" Charakters; die Verwendung nicht-dramatischer Texte mit philosophischen, naturwissenschaftlichen, politischen Inhalten; die Komödie als Format für politische, im speziellen ökonomische Inhalte; voll entwickelte theatrale Szenen mit Geschichte, Kostüm, Set usw.; Mix Media Arbeiten, die ihren Schwerpunkt auf die Zusammensetzung von Musik, Ton, Bild etc. legen.

Der britische Biologe **Alan Rayner** von der University of Bath repräsentiert mit seinem Vortrag **Intangible Presence** eine in den US und Großbritannien wachsende Bewegung, die einen gesellschaftlichen Kurswechsel als Entsprechung zu Vorgängen in der Natur propagieren (von der Natur lernen). Seine Grundthese baut auf dem Prinzip der Inklusion in der Natur auf. Das Figurale und Materielle, auf das die westliche Kultur fokussiert ist, muss in seiner These wieder gemeinsam mit einem Immateriellen gedacht werden, dieses Immaterielle ist Raum.

Dem gegenüber steht der materialistische Ansatz der slowenischen Soziologin und Philosophin **Renata Salecl**, die in ihrem Vortrag **Choice** das Wählen/die Wahl anhand eingänglicher Beispiele aus dem Alltagsleben als spätkapitalistische Chimäre analysiert, die letztendlich zu Ängstlichkeit und Stillstand führt und wesentlich beiträgt zur Vermeidung gesellschaftlichen Wandels.

Die **Installationen** des britischen Labels **loop.ph** beinhalten Pflanzen- und Geruchskonstruktionen sowie ein Wasser Perpetuum Mobile zur Verbesserung der Raum- bzw. Umweltqualitäten, wir selbst präsentieren eine Reihe von Videoclips, die wir im Rahmen von Politburo TV im Juni entwickelt haben und immer noch weiter produzieren (auf [www.toxicdreams.at](http://www.toxicdreams.at) - Politburo TV) sowie eine Serie von Fotomontagen.

Viele weitere **kleine Teile** komplettieren unser kaleidoskopisches Programm - politische Gesellschaftsspiele, speziell für uns entwickelt von der in Cambridge lebenden Israelin **Idit Nathan**, Videointerviews mit **Statements der KultursprecherInnen** der Parteien zur politischen Kunst sowie mit **Jugendlichen** zur Frage, worum sich Politik dringend kümmern sollte, ein **Fragebogen** zur Erhebung der **Wünsche des anwesenden Publikums** und nicht zuletzt Kaffeepause und Abendessen als jene informellen Teile, während denen bei großen Summits die wirklich wichtigen Entscheidungen gefällt werden.

## Ablauf

14.00 - 15.00	Begrüßung, Vorstellung der Beteiligten, Skizzierung des Ablaufs Reenactment einer Filmszene von Charlie Chaplin  Publikumsbefragung mittels Fragebogen Videointerviews mit den KultursprecherInnen der politischen Parteien Videointerviews mit Jugendlichen
15.00 - 16.00	Szenische Präsentationen/Demonstrationen
16.00 - 16.30	Kaffeepause mit informellen Gesprächen
16.30 - 17.30	Vortrag 1: "Intangible Presence" (Immaterielle Präsenz) Alan Rayner/Biologe, Bath, UK im Anschluss Diskussion mit dem Publikum
17.30 - 18.00	Decalude: Zehn politische Gesellschaftsspiele
18.00 - 19.00	Szenische Präsentationen mit Schwerpunkt Lecture Demonstration
19.00 - 20.00	Abendessen mit informellen Gesprächen
20.00 - 21.00	Vortrag 2: "Choice" Renata Salecl/Philosophin und Soziologin, Ljubljana im Anschluss Diskussion mit dem Publikum
21.00 - 22.00	Schlussrunde: Präsentation der Fragebogenauswertung; Schlussdiskussion über die präsentierten Ideen und Vorschläge
ab 22.00	Chillout an der Bar

## Mitwirkende

PerformerInnen

Anna Mendelssohn

Irene Coticchio

Sabile Rasiti

Laia Fabre

Tony Torn (USA)

Charlotta Ruth

Yosi Wanunu

Video + Sound

Michael Strohman

Demonstration Architektur

Peter Leeb

Installationen/Lecture Demonstration

loop.ph (M. Gmachl+ R.Wingfield)/GB

Interaktive Politische Spiele

Idith Nathan (GB)

Entwicklung Szene Altern/Zukunft

Jutta Schwarz

Vortragende:

Renata Salecl (SLO)

Philosophin/Soziologin

Alan Rayner (GB)

Biologe

Assistenz

Eva Wolfesberger

Produktion

Kornelia Kilga

## **Kurzbios**

## **GÄSTE**

### **loop.ph**

Das multidisziplinäre Label loop.ph wurde 2002 von der Textildesignerin Rachel Wingfield und dem Künstler Mathias Gmachl gegründet. Die beiden entwickeln und entwerfen umweltreaktive Materialien und Strukturen für die gebaute Umwelt bzw. den städtischen Raum. Sie betreiben extensive Forschung an der Schnittstelle von Umwelt und digitalen Medien und entwickeln und realisieren sowohl künstlerische Auftragswerke für den öffentlichen Raum, Arbeiten für die Industrie als auch für den "privaten" Verbraucher. Projekte u.a. "Sonumbra"/Sunderland Park, USA, Weather Patterns/York Art Gallery; "Haute Green"/Amsterdam; MOMA New York sowie Le Cube/Paris. Mathias Gmachl ist Mitbegründer der Computer- und Internetpioniere farmersmanual; Soundforschungsprojekte mit Jon Wozencroft und Len Massey am Royal College of Art; Rachel Wingfield lehrt und forscht am Central Saint Martins in London. <http://loop.ph>

### **Renata Salecl**

geb. 1962, ist Philosophin und Soziologin. Sie dissertierte an der Universität Ljubljana, wo sie einem wissenschaftlichen Kreis angehörte, der Lacan, Hegel und Kritische Theorie verband und als "Ljubljana School of Psychoanalysis" bekannt wurde. Sie ist Forschungsleiterin am Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft. Seit den 90ern Gastprofessuren u.a. an der London School of Economics, der Cardoso School of Law in NYC, am Berliner Wissenschaftskolleg, der George Washington University, der Humboldt Universität und derzeit an der Birbeck University in London. Ihr Arbeitsschwerpunkt verbindet Rechts- mit der Psychoanalyse Jacques Lacans. Zahlreiche Veröffentlichungen von Artikeln, Bücher zuletzt "On Anxiety" sowie "Choice". Kürzlich erhielt sie in Slowenien die Auszeichnung "Wissenschaftlerin des Jahres 2010".

### **Alan Rayner**

geb. 1950 in Nairobi, Kenia. Er dissertierte in Naturwissenschaften am King's College der University of Cambridge, derzeit lehrt er Biologie an der University of Bath. Alan versucht Naturwissenschaften mit Visual Arts und Philosophie zu verbinden. Er ist Verfasser mehrerer wissenschaftlicher Bücher (u.a. Degrees of Freedom - Living in Dynamic Boundaries, 1997), hat mehr als 150 Artikel und mehrere E-Books veröffentlicht (Inclusionalty: The Science, Art and Spirituality of Space, Place and Evolution, 2004; From Emptiness to Openness, 2008; Limitless Pool, 2009 u.a.). Er entwickelte viele Beiträge für TV und Radio sowie für wissenschaftliche Symposien und Konferenzen, war Präsident der British Mycological Society und war wissenschaftlicher Projektmitarbeiter sowie Miller Gastprofessor an der Universität von Berkeley, Kalifornien. Weitere Infos: [www.inclusionalty.org](http://www.inclusionalty.org), [www.inclusional-research.org](http://www.inclusional-research.org)

## **Peter Leeb**

geb. 1962, ist Architekt. Studium an der Technischen Universität in Graz sowie am der Irwin S. Chanin School of Architecture of the Cooper Union; fünf Jahre als Architekt im Atelier Raimund Abraham (NYC), mit dem er er auch an der School of Architecture at the Pratt Institute in Brooklyn unterrichtete. Nach der Rückkehr nach Wien 1997 Praxis mit der New Yorker Architektin Christina Condak, ebenfalls Absolventin der Cooper Union. Ausgeführte und international publizierte Projekte reichen von öffentlichen und gewerblichen Bauten bis zu solchen für Wohnzwecke; Vorträge innerhalb und außerhalb Österreichs. Gastprofessor für die Plattform für Konstruktion, Material, Technologie am Institut für Kunst und Architektur an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Derzeit ist er Vollzeitprofessor für Ökologie, Nachhaltigkeit, Kulturelles Erbe am Institut für Kunst und Architektur an der Akademie der Bildenden Künste in Wien.

## **Jutta Schwarz**

geb 1941 in Wien, ein Sohn, eine Tochter  
12 Jahre Schauspiel: u.a. Volkstheater Wien, Kammerspiele München, 2 Jahre Reisen,  
Psychodrama-Ausbildung, ab 1975 am Dramatischen Zentrum Wien als Lernende und Lehrende:  
einerseits sozio-kulturelle, andererseits körperorientierte Theaterformen, 1990 -2007 Leiterin von „vis plastica.trans.gen. StraßenBewegungsTheater“, Stegreiflabor an der Sozialakademie Freytaggasse, Lehrbeauftragte Fachhochschule Bielefeld, Workshops, Stückentwicklungen mit Gruppen unterschiedlichen Alters und Herkunft ; Seit 2004 vermehrt auch Teilnahme als Performerin in Projekten anderer Theaterschaffender.

## **Idit Nathan**

geb. 1963, lebt und arbeitet in Cambridge. 15 Jahre Arbeit als Setdesignerin und Kostümbildnerin im Theater quer durch Großbritannien. Seit einigen Jahren hauptsächlich Kuratorin und Visual Artist außerhalb von Räumen des klassischen Kunstkontexts. Inhaltliche Schwerpunkte sind kulturelle Praktiken, Konfliktpraktiken im politischen Kontext und deren Symbolproduktion. Idit arbeitet an und in mehreren Projekten im Kontext Israel und besetzte Gebiete in Gaza und Westbank.  
[www.iditnathan.org.uk](http://www.iditnathan.org.uk)

## **Tony Torn**

ist Schauspieler und Regisseur mit Lebens- und Arbeitsbasis in New York City. Er war Mitbegründer und Performer der legendären Dar a Luz von und mit Rezah Abdoh und arbeitete viele Jahre mit Richard Foreman im Ontological Hysterical Theatre. Mit den Performances "Law of Remains", "Quotations from a Ruined City" oder "Now that Communism is Dead My Life Feels Empty" gastierte Tony auch bei den Wiener Festwochen. Zuletzt arbeitete er auf der Bühne mit Dianne Wiest in Ostrovskys "Der Wald", mit Mandy Patinkin in "Der Sturm" sowie in "Fragment" mit dem hier bekannten Nature Theatre of Oklahoma, alle in der "Classic Stage Company" in New York. Er ist außerdem Mitbegründer des French Broad Institute (FBI), einem Künstlertreffpunkt und Residency Programm in North Carolina. Im Jahr 2002 hat Tony bereits mit toxic dreams gearbeitet, er hat den Titus in "Titus Andronicus 2" gespielt.

## **Sabile Rasiti**

ist Tänzerin, Performerin und Choreografin. Sie studierte am Anton Brucknerkonservatorium in Linz und danach am Centre National de Danse Contemporaine in Angers/Frankreich. Arbeit mit vielen nationalen und internationalen Chorfeografinnen wie Beyerler und Marisa Godoy, Helena Golab, Georg Blaschke, Elio Gervasi, Rose Breuss, Subal & Matsune, Amsterdamer Künstlerkollektiv LISA, Barbara Kraus, Jennifer Lacey, Maja Slattery, Pathosbüro, Milli Bitterli, Meg Stuart, Fritz Ostermayer, KASAL und Phillip Gehmacher. Eigene Projekte wie *"Merry Penguins"*, *"Solo I Have Not Seen"*, *"Kurve"*, *"Dinner for Twelve Memories"*, *"Tod im Währingerpark"*, *"Mobiles Residency Zelt"* und der Film *"Und dann...."*, die mehrheitlich im Tanzquartier Wien und bei Impulstanz gezeigt wurden. Derzeit arbeitet sie in Kooperation mit der Bühnenbildnerin Stephanie Rauch an dem Projekt *"Moonwalkers"* (Arbeitstitel).

## **Laia Fabre**

geb. in Barcelona, wo sie an der Universität Performance studierte. Während dieser Zeit wuchs ihr Interesse an Visual Arts und Tanz. Sie arbeitete mit vielen Theatergruppen, Choreografen und KünstlerInnen.

2007 gründete sie gemeinsam mit Thomas Kasebacher das Label notfoundyet, das seither mehrere Eigenproduktionen präsentierte (zuletzt "Pudding", derzeit in Entwicklung ist "Perfect Happiness"). Sie lebt und arbeitet in Wien, wo sie derzeit außerdem Video an der Uni für Bildende Kunst (bei Dorit Margreiter) studiert. [www.notfoundyettheatre.com](http://www.notfoundyettheatre.com)

## **Charlotta Ruth**

Die 1977 in Schweden geborene Performerin lebt in Wien und Stockholm. Studiert hat sie an der Royal Swedish Ballet School und am University College of Dance. Sie arbeitet oft in Projekten, in denen sich verschiedene Kunstbereiche kreuzen; z.B. als Projektleiterin für das Bühnenkunst-Kollektiv Move Project. Sie hat eigene und kollaborative Projekte entwickelt für z.B. das Tanzquartier, Im\_flieger/WUK und Moderna Dansteatern, Stockholm. In Wien hat sie u.a. mit Dominik Grünbühel, Alexander Gottfarb, Saskia Hölbling und Katharina Weinhuber gearbeitet. Im März 2011 hat Fan-Mania, eine Zusammenarbeit mit Clélia Colonna, Premiere bei Imagetanz, Brut.

## **KERNGRUPPE**

### **Anna Mendelssohn**

studierte Schauspiel in England am Dartington College of Arts und in Bretton Hall, School of Performing Arts. Anna arbeitet seit ihrer Rückkehr 2004 mit toxic dreams, u. a. in *Kongs, Blondes, Tall Builings, Pink Vanja*, *Ich Sterbe*, *The Art of War*. Außerdem Arbeit u.a. mit David Mayaan im *Der Familientisch* sowie mit Miguel Gaspar, Cie Loulou Omer, Daniel Aschwanden, Linda Taylor, Nature Theatre of Oklahoma, Peter Verhelst (NT Ghent) und Peter Stamer. 2006 das Solo *The Poetry Shower* und 2008 gemeinsam mit Jan Machacek das Duett *outside i.*, mit Superamas in der Produktion *Empire*. Im Mai 2010 zeigte Anna ihre erste Eigenproduktion "Cry Me A River" im Tanzquartier Wien.

### **Irene Coticchio**

ist Siziilianerin. Studierte Fremdsprachen und Literatur in Palermo/Sizilien. Schauspielausbildung bei Philippe Gaullier in London. Gesangstraining und Stimmexperimente in Italien, England und Wien. International spielte sie u.a. in Produktionen von Robert Wilson, Walter Manfré, Andrew de L. Harwood. Sie lebt und arbeitet seit 1996 in Wien, u.a. mit Georg Blaschke, Miki Malör, Bilderwerfer und Konnex. Seit 2001 ist Irene fixes Ensemblemitglied und in beinahe allen Produktionen von *toxic dreams* auf der Bühne. Seit zwei Jahren ist sie mit einem eigenen Musikprogramm sizilianischer Lieder auch auf Musikbühnen vertreten.

### **Michael Strohmann**

ist Komponist und Medienkünstler. Er studierte Informatik an der TU Wien sowie Computermusik und elektronische Medien an der Universität für Musik und angewandte Kunst in Wien. Ist Bassist und Komponist der Gruppe Fuckhead, mit denen er zahlreiche Konzerte im In- und Ausland absolvierte und mehrere Tonträger veröffentlichte. Außerdem konzipierte er mehrere Klanginstallationen sowie Musikreihen Neuer Musik. Michael ist fixes Ensemblemitglied von *toxic dreams*, er komponierte die Musik und zeichnet gemeinsam mit Yosi Wanunu für viele Videoarbeiten von *toxic dreams* verantwortlich. 2004 erhielt er den Preis für innovatives Kino der Diagonale. [sm.xdv.org](http://sm.xdv.org)

### **Yosi Wanunu**

ist Regisseur, studierte Kunstgeschichte, Theater und Film in Israel, Europa und den USA. Vor seinem Umzug nach Wien im Jahr 1997 lebte und arbeitete er acht Jahre lang in NYC, u.a. im BCBC, im Ohio Theatre, La Mama ETC, im Here und im Ontological-Hysteric Theatre von Richard Foreman. Er ist Mitbegründer und künstlerischer Leiter des Labels *toxic dreams*, mit dem er seit 1998 mehr als dreißig Eigenproduktionen realisierte (zuletzt *Vanja 1 - 3*, *Confessions of a Theatre Whore*, *My dinner with toxic dreams*, *The Art of War*). Er arbeitet außerdem mit anderen freien Gruppen und PerformerInnen in Europa.





toxic dreams

Since 1997 we have been putting on shows that deal with the not knowing... shows that busy themselves with the slippery nature of reality... shows that refuse coherent, narrative, through lines... shows that celebrate the ambiguity of everyday's life... shows that became more and more fragmented as time went by..

We are committed to ensemble work, we believe that craft and skills still matter to the process of making theatre... we try to keep rehearsals as long as we can afford, we believe that the show finds itself during the work... we resist/object to the importance given to text over other aspects of performance (actors, set, music, media etc...)....we think that the best way to view our shows is to accept confusion as part of the experience of sitting in the theatre... we put shows that ask the audience to make up their own mind, we don't know better...

We are mind jugglers... vaudeville clowns... film buffs... popular culture junkies... gertrude stein followers... we like silent movies... godard... musicals... we are liars... cheap dancers... risk takers... bad gamblers... we love the old fashioned, big acting style theatre, we don't know what to do with it... we can still watch someone slams into a door, it still makes us laugh...

toxic dreams was founded 1997 by yosi wanunu (director) and kornelia kilga (producer).

[www.toxicdreams.at](http://www.toxicdreams.at)